

Kaiser und nimmt Rath in dieser Angelegenheit entgegen nur von der Seite, welche dazu berufen ist.

Abg. Richter (frei.): Wie die erhaltene Auskunft ein sehr feines Bild zeigt, so ist die Sachlage hinsichtlich des einen neuen Fall zum großen Glück mittels der Presse zu verstehen.

Staatssekretär von Bismarck: Eine ausdrückliche Bestimmung über die Rollen in unseren Kolonien ist nicht erlassen, weil dazu kein Bedürfnis vorliegt.

Abg. Richter-Dagen (frei.): Ich werde nicht für die koloniale Verwaltung hinlänglich beschreiben, sondern unter kolonialpolitisch gar nicht an Herr Windthorst hat im vorigen Jahre einen großen Fehler gemacht, als er die damaligen Kolonialforderungen billigte.

Abg. Windthorst: Nachdem der Herr Staatssekretär erklärt hat, daß die koloniale Abtheilung unbedingt notwendig ist, werde ich auch für die begünstigten Forderungen stimmen.

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

den Verlust ihrer Angehörigen, die der „Schmitz Tod“ von unserer Seite gerufen hat. Mit den letzten Blumen des lebenden Größtes schmücken lebende Hände das kleine Fleckchen Erde, das uns so lieb ist.

Es ist die Macht der Erinnerung, die dort am festesten haftet, wo das Herz und das Gemüth beheimathet ist. Der Friedhof wird dies Gefühl nicht verdrängen.

Es hat unterem Herzen ja so wohl, die wehmüthige Gedanken an unsere lieben Angehörigen. Hier hat die unangenehm vollende Zeit den weichen Schmerz verdrängt und getindert.

Es steht hinaus zu der letzten Nachbarte Gauer Leben, bekränzt und umarmt. Und in seinen Augen das Leben, die Augen, die nach dem weichen Schmerz und getindert.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

Abg. Richter (frei.): Die Vorwürfe gegen das deutsche Kapital sind sehr unangebracht. Wie können Sie denn verlangen, daß Geld für Länder aufgewendet werden soll, aus denen nichts zu holen ist?

Abg. v. Manteuffel (frei.): Ich habe die gegenseitige Beziehung der Kolonialpolitik, wovon Herr Richter sprach, können wir nicht reden, der Ding wäre es, aus Anlaß vorübergehender Störungen und Stauungen die kolonialpolitisch entgegenzutreten.

gesehen eigentlich nur Herr v. B., der einen in jeder Beziehung ergötlichen Bürgermeister lieferte. Im Uebrigen erwieben sich Herr D. em. t. (Herr), Herr G. em. t. (Königsberger) und Herr J. em. t. (Herr) als gute Genossen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

W. B. Wien, 23. November, 10 Uhr Vormittags. Die „Neue Revue“ meldet aus Genéve: Die Veranlassung der in Wien abgehaltenen Konferenz der Kaiserlichen und Kaiserlichen diplomatischen Verhandlungen sind bei der Vortage von hier aus eingeleitet.

Brüssel, 22. November. Die Afrika-Konferenz hofft auf Grund des neuen Telegramms Stanley und Emin Bach nach vor Schluss des Kongresses empfangen zu können und beschließt, die nächsten Verhandlungen zu diesem Behufe zu beschleunigen.

London, 22. November. Die Verhandlungen der Barneil-Kommission wurden endlich heute, am 128. Sitzungstage, beendet. Die letzten vierzehn Tage nahm Sir Henry James mit großer Aufmerksamkeit an der „Times“ in Anspruch.

Wien, 22. November. Bei der bekannten Antipathie des Jaren gegen alle Aebten wird die von ihm beim Artillerie-Jubiläum gehaltene Ansprache auch hier als doppelt bemerkenswerth angesehen und als ein neuer Beweis seiner entschiedensten Freundschaft betrachtet.

W. B. Paris, 23. November, 11 Uhr 15 Min. Vorm. Nach einer Brüsseler Meldung verließen Boulanger und Dillon die Insel Jersey und begaben sich nach Spanien.

Stadttheater zu Halle.

Samstag den 24. November. Abends Eurymach. Montag den 25. November. Abends Eurymach. Dienstag den 26. November. Abends Eurymach. Mittwoch den 27. November. Abends Eurymach.

Marktbericht.

Table with market prices for various goods like flour, butter, and oil. Columns include item names and prices in Mark and Schilling.

Bericht der Börse zu Halle a. S.

Halle (Saale), den 23. November 1889. Preise mit Einschluß der Maklergebühren zu 1000 Sch. Netto. Weizen rubig 168-182, Roggen 170-184 bei freiem Angebot.

Berliner Börse.

Table with Berlin market prices for various goods like flour, butter, and oil. Columns include item names and prices in Mark and Schilling.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voraussichtliches Wetter am 24. u. 25. November. Fortdauer des trockenen, am Tage möglich warmen Wetters mit veränderlicher Bewölkung. Wind SW.

Lokales.

Am Todtenfest.

Frucht, ganz Nebelwolken breitet der Südwind über das Land, und unter den Schritten des Wanderers raschelt im den Haaren todeses Raub, erlösbare Gein.

Abend und nach der morgigen, letzte Sonntag vor Advent ist dem Publikum die Gelegenheit an vorerwähnten Entschlafenen gewährt. Die Sänger der Vertragenen wandern zur stillen Ruhestätte der Lieben und da drängen, so sich Engel im Hölge wühl, fliegen unglückliche Tränen des herben Lebens und des wieder erwachten Schmerzes über

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. „Gar und Sinnermann“. Gestern endlich ist die langst fehlende angesehene Uebersetzung der Oper von Sinnermann erschienen. Diese Oper spielt auf an unterer Bühne noch nicht viel Glück gehabt, auch gestern waren trotz der langen Vorbereitungszeit noch manche Mängel insbesondere in den Gesangsleistungen zu bemerken.

Gegründet 1859.

Telephon-Anschluss: Halle-Berlin-Leipzig.

J. LEWIN

Gegründet 1859.

Telephon-Anschluss: Halle-Berlin-Leipzig.

4. Markt 4.

Halle a. S.

4. Markt 4.

Manufactur- u. Modewaaren, Seidenstoffe, Damen- u. Mädchen-Confection, Leinen, Elsässer Baumwollen-Waaren, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Gardinen, Tücher, Reise-, Schlaf- u. Stepp-Decken, Bettfedern, Strümpfe, Wäsche-Confection.

Detail-Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Mein diesjähriger grosser

Weihnachts-Ausverkauf

dauert ununterbrochen bis zum 24. December.

Durch aussergewöhnlich günstige Waarenabschlüsse und Gelegenheitskäufe bin ich in der angenehmen Lage, meine bereits auf's Aeusserste berechneten Preise wiederum erheblich zurücksetzen zu können, so dass ich meinen werthen Kunden bei Deckung ihrer Einkäufe ganz besondere Vortheile bieten kann.

Abtheilung für Modewaaren.

Doppelbreite reinwollene Winter-Fantasiestoffe pr. Mtr. 75 Pf., 90 Pf., 1,20 M., 1,50 M.
Doppelbreite reinwollene Foulés u. Croisés pr. Meter 90 Pf., 1 M., 1,30 M., 1,50 M.
Doppelbreite reinwollene Cachemires pr. Mtr. 1 M., 1,25 M., 1,50 M. bis 3 M.
Doppelbreite Herbst-Beiges pr. Mtr. 75 Pf., 90 Pf., 1 M.
Doppelbreite reinwollene Damenteuche 1,35 M., 1,75 M., 2 M. bis 4 M.
Doppelbreite reinwollene Lamastoffe pr. Mtr. 1,05 M., 1,35 M., 1,50 M. bis 2,50 M.

Saison-Neuheiten

in reinwollenen Costume-Stoffen, gediegene Webarten und geschmackvolle Zusammenstellungen pr. Mtr. 1,35 M., 1,75 M., 2,25 M., 2,75 M. (Saisonpreis M. 2,00 bis M. 5,00).

Erste Neuheiten

in reinwollenen und seidenen

Ball-Costume-Stoffen.

Specialität: abgepasste Roben mit reicher Seidenstickerei.

Unübertroffene Auswahl in Ball-Umhängen, Ball-Kragen, Ball-Tüchern und seidenen Chenille-Echarpes.

Abtheilung für Teppiche, Läuferstoffe, Reise-, Schlaf-Decken, Möbel-Stoffe, Gardinen etc.

Reichhaltiges Lager in reinwollenen abgepassten Portieren in allddeutscher Ausführung pr. Stück M. 4,50, M. 6,00 bis M. 15,00.
Möbelplüsch - Ripse - Créps - Damaste in allen Farben und Webarten.

Grösste Auswahl in Tischdecken.

Fantasia-Tischdecken mit Schnur und Quasten von M. 1,50 bis M. 12,50.
Reinwollene Ripse- und Crép-Tischdecken von M. 4,50 bis M. 10,00.
Reinwollene Plüsch-Tischdecken in allen Farben und in jeder Preislage.

Zurückgesetzte Plüsch-Tischdecken von 10 Mk. an.
Grösste Auswahl in Plüschteppichen, Tapestryteppichen und hochflorigen Salontepptichen.

84 Germania-Teppiche pr. Stück M. 3,50, M. 4,50, M. 6,00 bis M. 9,00.
104 Germania-Teppiche pr. Stück M. 7,50, M. 9,00 bis M. 12,00.
124 Germania-Teppiche pr. Stück M. 10,00, M. 12,00 bis M. 16,00.

Bett-Vorleger in Velour, Tapestry und Plüsch, letztere von 90 Pf. pr. Stück an.
„Manilla“ Möbel- und Gardinenstoff mit Franze, Meter 30 Pf.

Weihnachts-Kleider.

Weihnachts-Kleid dauerhaftes M. 2,50. in mehr als 25 kräftiges Gewebe versch. Dessins, reichliches Maass.	Weihnachts-Kleid prima Tuch- M. 3,00. einfarbig, gestraift und carrirt, reichliches Maass.	Weihnachts-Kleid festes körperartiges Gewebe M. 3,50. in soliden dunklen Farben, reichliches Maass.	Weihnachts-Kleid Lama M. 4,00. nur die extra Qualität neusten Dessins, reichliches Maass.
Weihnachts-Kleid - Beige - M. 4,50. in den reichlichsten Maass. in den neusten Farben.	Weihnachts-Kleid Croisé, Foulé, M. 6,00. reine Wolle und in den neusten Farben.	Weihnachts-Kleid Cachemire M. 7,00. reine Wolle und in den neusten Farben.	Weihnachts-Kleid glatte und gemusterte M. 7,50. reine Wolle, reichliches Maass. Webarten.

Abtheilung für Wäschefabrikation.

Herren-Wäsche.

Oberhemden aus bestem Hemdentuch mit flachem reinlein. Einsatz, pr. Stück 2,25, 2,50, 3, 4 M.
Kragen, reinleinen, nur neue Façons, pr. Dtd. 2,75, 3,25 bis 4,50 M.
Manschetten, reinleinen, nur neue Façons, pr. Dtd. 4,50, 5,50 bis 7 M.
Herren-Hemden, reinleinen, mit Falten-Einsatz, p. St. 2, 2,50, 3 M.
Herren-Hemden, aus bestem Hausmacherleinen, p. St. 1,50, 1,75, 2 M.

Damen-Wäsche.

Damen-Hemden aus bestem Hemdentuch mit Handlangnetze, Handstickerei etc. pr. Stück 2,25, 2,50 bis 4 M.
Damen-Hemden, rein Leinen mit Handlangnetze, Stickerei etc., M. 2,50, 3 bis 4 M.
Damen-Hemden aus bestem Hausmacherleinen pr. Stück M. 1,50, M. 1,75, M. 2,00.
Knaben- und Mädchen-Wäsche in grösster Auswahl.

Flanell- und Barchent-Herren-Hemden

aus bestem Material pr. Stück von M. 1,25 an.

Normal-Hemden

in Wolle und Baumwolle.

System:

Dr. Jäger

zu den äussersten Fabrikpreisen.

Dr. Lahmann

Abtheilung für Damen- und Kinder-Confection.

Damen-Jackets in den neusten Façons, tadelloser Sitz, M. 5,00, M. 6,00, M. 7,00, M. 8,50 bis M. 18,00.
Damen-Paletots, aus schweren reinwollenen Winterstoffen gearbeitet, M. 7,50, M. 9,90, M. 10,50, M. 12,00 bis M. 25,00.
Dolmans, nur neue Modelle, mit Pelz, Federbesatz etc. M. 13,00, M. 14,50, M. 16,50, M. 20,00 bis M. 35,00.
Abend-Mäntel, schwarz und farbig, mit Pelz- und Atlas-Steppfutter M. 9,00, M. 10,50, M. 12,50, M. 15,00 bis 25,00.

Specialität: Tricottailen.

Erste Neuheiten in Morgenröcken und Unterröcken.

Elektrische Beleuchtung für Abend-Einkauf.

Abtheilung für Leinen und Baumwollwaaren.

Bunte Bettzeuge pr. Mtr. 27 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf.
Bunte Damast-Bettzeuge pr. Meter 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf.
Weisse Damast-Bettzeuge pr. Meter 38 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 100 Pf.
Prima Hausleinen pr. Meter 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf. bis 60 Pf.
Bestes Herrenhuter Leinen pr. Meter 60 Pf., 70 Pf., 80 Pf. bis 120 Pf.
Bestes Elsässer Hemdentuch pr. Meter 30 Pf., 38 Pf., 45 Pf. bis 60 Pf.
Einfarbige und gestreifte Inletzeuge pr. Meter 35, 50, 60, 75, 90, 120, 150, 175 Pf.

Tischdecken , damasirt, rein Leinen, in verschiedenen Farben pr. St. 1, 1,25, 1,50, 1,75.	Kommoden- und Nähtischdecken , rein Leinen pr. Stück 50, 60, 75 Pf., 1 M.	Bettdecken in Waffel und Piqué, weiss und Fantasia-Mustern pr. Stück 1,50, 2,00, 2,50, 3 bis 6 M.
Weisse Taschen-tücher für Herren und Damen, rein Leinen, p. Dtd. 1,75, 2, 2,50-7,50.	Damas- und Dreilhandtücher , rein Leinen, pr. Dtd. 3, 3,50, 4, 5-9 M.	Jaquard- und Dreilgedecke incl. 6 oder 12 Serv., rein Leinen, pr. Dtd. 4,50-12 M.
Staub- und Wisch-tücher , rein Leinen, pr. Dtd. 1,75, 2,00, 2,50, halb-leinen: 1, 1,25, 1,50 M.	Gläsertücher pr. Dtd. 1,20, 1,50, 1,75, 2 M.	Kaffe- und Thee-Gedecke rein Leinen, incl. 6 od. 12 Serv., M. 3,50, 4,50-9,00.
Damen-Schürzen blau bedr. lein. Schürzen in allen Grössen und Weiten 50, 60, 75 Pf. bis 1,50.	Damen-Schürzen , Fantasia-Damen-Schürzen, mit Stickerei u. Spitzen reich garnirt, 50, 65, 75 bis Mk. 1,50.	Kinder-Schürzen in allen nur denkbaren Façons von den einfachsten bis zu den besten Genres.